

Wohlstand und gutes Leben

Eine Diskussion über Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Kurzbeschreibung

Die Teilnehmer_innen definieren in 2 Gruppen, was sie entweder unter einem guten Leben oder unter Wohlstand verstehen. Nach einer Vorstellung der Ergebnisse werden Parallelen und Unterschiede beider Vorstellungen gemeinsam diskutiert und in Zusammenhang mit wirtschaftlichen und politischen Zielsetzungen gesetzt.

Ablauf




Vorbereitung

Folgende Satzanfänge werden auf zwei verschiedenfarbige Moderationskarten geschrieben:

- > „Ein gutes Leben zu führen bedeutet für uns:...“
- > „Wohlstand bedeutet für uns:...“

Durchführung

1. Die TN werden in zwei gleich große Gruppen aufgeteilt.
2. Beide Gruppen bekommen jeweils eine der vorbereiteten Moderationskarten.
3. Die Gruppen haben nun 15 Minuten Zeit den Satz zu vervollständigen. Sie sollen anschließend auf Moderationskarten der selben Farbe knapp ihre verschiedenen Interpretationen von Wohlstand bzw. eines guten Lebens als Gruppenergebnis aufschreiben. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass auf jeder Karte nur ein Gedanke steht, groß und leserlich geschrieben wird und Rechtschreibung keine Rolle spielt.
Die Gruppen sollen ihre Ergebnisse clustern und für die einzelnen Kategorien Überschriften finden.
4. Nun kommen alle wieder im Plenum zusammen. Zuerst stellt die Gruppe „Wohlstand“ ihre Ergebnisse vor und legt alle Moderationskarten auf dem Boden aus.
5. Anschließend stellt die Gruppe „gutes Leben“ ihre Ergebnisse vor und legt alle Moderationskarten neben die bereits auf dem Boden liegenden Karten aus. Wenn sich Inhalte der beiden Gruppenergebnisse überschneiden, werden die Karten entsprechend nebeneinander gelegt.
6. Nun tauscht sich die Gruppe zu folgenden Impulsfragen aus:
 - > Ausgehend von euren Ergebnissen: Wo seht ihr Schnittmengen, wo seht ihr Unterschiede zwischen Wohlstand und gutem Leben und wie erklärt ihr euch diese?
 - > Der politische/gesellschaftliche/wirtschaftliche Fokus liegt derzeit auf Wohlstand. Kennt ihr alltägliche Beispiele anhand derer deutlich wird, dass der Fokus auf Wohlstand anstelle von gutem Leben liegt?
 - > Ein bedeutsames Beispiel ist das Bruttoinlandprodukt (BIP), anhand dessen politisch der Wohlstand unserer Gesellschaft gemessen wird. Was sagt das über unsere Gesellschaft aus?/Was sind eure Gedanken dazu?
 - > Mögliche Abschlussfrage: Hättet ihr die Sätze anders vervollständigt, wenn von euch als Einzelpersonen anstatt von euch als Gruppe gesprochen worden wäre?

| | |
|---|--|
|  | 10-24 |
|  | 45 Minuten |
|  | Moderationskarten in zwei verschiedenen Farben, Marker Arbeitsmaterial auf der CD: Hintergrundtext „Definitionen zu Wohlstand“ |

| | |
|--------------------------------|--|
| Tipps für Teamer_innen | Es bietet sich an, zum Abschluss eine geläufige Definition von Wohlstand parat zu haben. Der Ansatz des guten Lebens (Buen Vivir) wird aktuell in mehreren lateinamerikanischen Staaten angestrebt und ist in der Verfassung von Bolivien und Ecuador als Staatsziel verankert. |
| Möglichkeiten zur Weiterarbeit | Diese Methode eignet sich als Einstieg in das Thema Wohlstand. Im Anschluss können beispielsweise verschiedene Wohlstands-indikatoren diskutiert werden. Eine zentrale Frage könnte sein, inwiefern diese Indikatoren unsere Vorstellungen von einem guten und zufriedenen Leben widerspiegeln. Dazu eignet sich die Methode „Die Vermessung der Welt“ (Kapitel 3). Für eine konkretere Auseinandersetzung mit dem Ansatz des Buen Vivir kann mit der methode „Buen Vivir“ (Kapitel 4) weitergerarbeitet werden. |